



Litauen, Lettland, Estland Kulturgüter und Landschaften zwischen Memel und Finnischem Meerbusen

Die waldrreichen und von Moränen der letzten Eiszeit geprägten, äußerst reizvollen, seenreichen Landschaften sind recht dünn besiedelt. Hier trifft der Reisende auf trutzige Burgen, prächtige Schlösser und idyllische Dörfer. Die glanzvollen Städte hingegen, die auf Jahrhunderte abwechslungsreicher Geschichte zurück blicken, waren bedeutende Handelsstädte der einst mächtigen Hanse. Mit sehr unterschiedlichen Sprachen haben die baltischen Länder bis heute ihre eigenen Wurzeln und Identität bewahrt. Während Lettland, einst Teil des Deutschen Ordens, der Reformation zusprach, blieb Litauen katholisch während Estland enge kulturelle Verbindungen zu Finnland pflegt. Seit ihrer erneuten Unabhängigkeit 1990/91 und dem EU-Beitritt 2004 haben die baltischen Staaten eine beachtenswerte Entwicklung vollzogen, die sich vor allem im Straßenbild der Städte widerspiegelt. Unsere Route umfasst beides: die größeren Städte wie Vilnius, Kaunas, Klaipeda (Memel), Riga und Tallinn, verläuft aber ebenso durch die beschaulichen ländlichen Regionen (z.B. Trakai, Ostseebad Palanga, Krimulda, Turaida, Sigulda) und zu wunderschönen Landschaften (z.B. Kurische Nehrung mit ihren Dünen, oder der Gaujas Nationalpark mit imposantem Urstromtal und die Jägala-Wasserfälle östlich von Tallinn).



Lettland: Fenster im Jugendstilviertel von Riga



Estland: Oberstadt mit Alexander-Newski-Kathedrale in Tallinn

Leistungen:

- Linienflüge mit LOT Stuttgart-Warschau-Vilnius und Riga-Warschau-Stuttgart; auf Anfrage auch ab Düsseldorf oder Frankfurt (und zurück) möglich
- 13 Übernachtungen im DZ (Bad/Dusche, WC) in ausgesuchten 4-Sterne-Hotels (11 Ü) und 3-Sterne-Hotels (2Ü)
- Halbpension mit Frühstück in den Hotels und Abendessen in ausgewogener Mischung (6 mal in den Hotels, 7 mal in typischen Restaurants außerhalb der Hotels, um die gesamte Palette der baltischen Küche kennenzulernen)
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen, Bus- und 2 Schiffsfahrten sowie Eintrittsgeldern gemäß Programm
- fachkundige Exkursionsleitung durch den Geographen Dr. Volker Höfeld, außerdem lizenzierte örtliche Führungen
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2880,- €

EZ-Zuschlag: 560,- €

Rail&Fly gegen Aufpreis möglich (80,- € pro Person)

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen



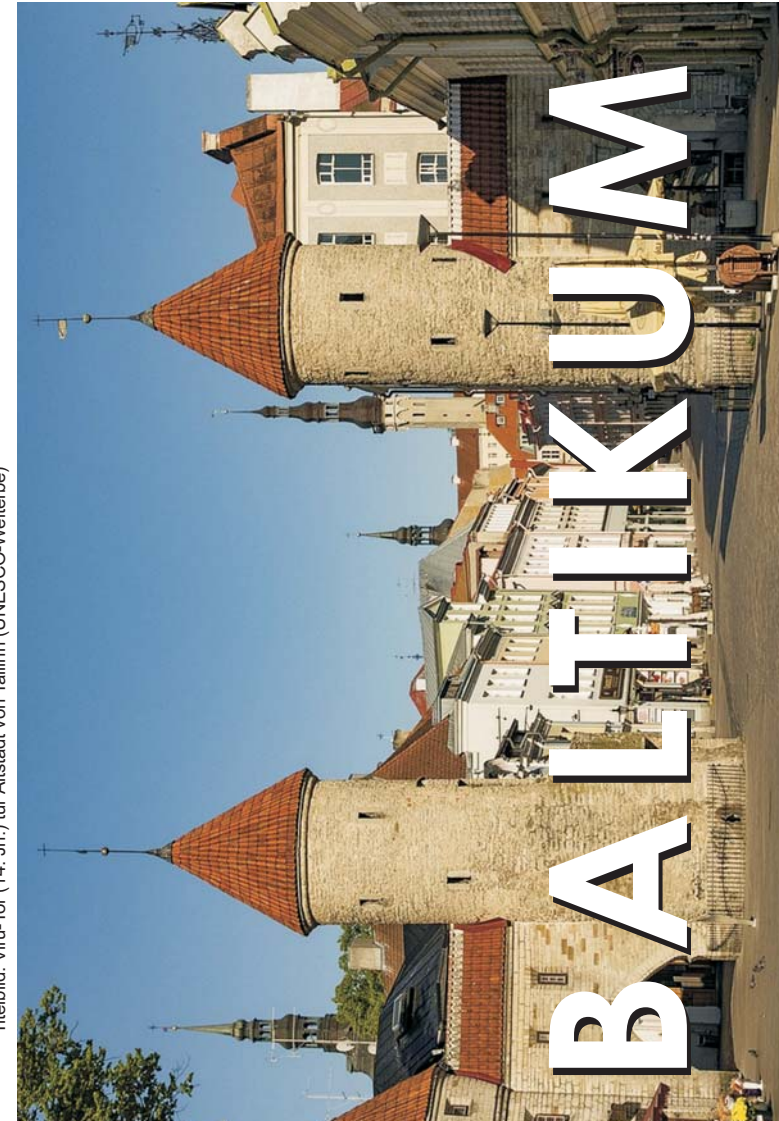
vhs
mit Geographen
unterwegs



Reisetermin
27.05. - 09.06.2024



dem Reiseveranstalter, gegründet aus dem
Geographischen Institut der Uni Tübingen



Titelbild: Viru-Tor (14. Jh.) zur Altstadt von Tallinn (UNESCO-Weiterbe)

Anmeldung

Studienreise Baltikum - Litauen, Lettland & Estland
**Kulturgüter und Landschaften zwischen Memel und
Finnischem Meerbusen**

Reisetermin: 27.05. - 09.06.2024

- Ich melde mich/uns für diese Reise verbindlich, unter
Anerkennung der genannten Reisebedingungen,
zum oben angekreuzten Reisetermin an.
- vorerst nur unverbindliche Platzreservierung

Name, Vorname:

(wegen korrekter Ausstellung von Flugtickets, bitte alle Namen so eintragen, wie sie im Personalausweis oder Reisepass stehen)

Geburtsdatum:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

- Einzelzimmer (EZ) Doppelzimmer (DZ)*

* ½ DZ für Einzelreisende nur unter Vorbehalt (sofern möglich)

Ort, Datum

Unterschrift

**Bitte geben Sie diese Anmeldung zur Weiterleitung an
Geopuls bei Ihrer VHS* ab.**

Sollten Sie innerhalb von 14 Tagen keine Nachricht erhalten
oder noch Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte:

Geopuls, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg. Ansprechpartner für
diese Reise: Dr.Harald Borger: Tel: 07071-9426412; h.borger@geopuls.de

* bitte ggf. Namen Ihrer VHS eintragen



dieser Folder wurde CO₂-neutral hergestellt



Eiszeit: einer der zahlreichen Seen in den Moränenlandschaften des Baltikums

GEOPULS wurde 2004 von Dozenten des Geographischen Instituts in Tübingen gegründet. Begeisterte Geographen, die ein Land durch Ihre Arbeit von allen Seiten kennengelernt haben, führen Sie durch Kultur und Natur des Reiseziels, wobei es, neben den touristischen Höhepunkten, immer noch etwas mehr zu sehen und zu erleben gibt. Wenig Bekanntes, tiefe Einblicke, das Erkennen von Zusammenhängen in Kultur- und Naturraum, Hintergründiges. Ausflüge in die Natur mit der einen oder anderen kleinen Wanderung gehören dazu, um auch die landschaftlichen Besonderheiten und deren Schönheit kennenzulernen und zu genießen. Die Teilnehmerzahl ist je nach Reise auf angenehme 12 bis max. 18 Personen beschränkt, was auch noch ein Reisen abseits massentouristischer Strukturen ermöglicht.



Litauen: Domplatz mit frei stehendem Glockenturm

Exkursionsleitung: Dr. Volker Höfeld



Er hat als Dozent am Geographischen Institut in Tübingen viele Länder der Erde erforscht und kennen gelernt. Allein zum Orient entstanden dabei über 50 Publikationen. Sein Repertoire reicht darüber jedoch noch weit hinaus: von den USA, über Südostasien und der Kaukasusregion bis in den Osten Europas. Jetzt, im (Un-)Ruhestand, bereitet es ihm große

Freude mit Menschen unterwegs zu sein, welche die Welt erleben, verstehen und vor allem genießen wollen.

Programm in Stichworten

(mehr unter www.geopuls.de, oder Detail-Programm anfordern)

1.-4. Tag - Vilnius, Oberlitauen, Dzukija und Sudauen: Flug nach Vilnius; Stadtbesichtigung, u.a. mit Altstadt, Kathedrale, Palast der Großfürsten, Universität, Präsidentenpalast, Bastei; am 3. Tag Fahrt zum Schloss Lentvaris (Palast der Grafen Tyszkiewicz, später Nagelfabrik) und Besuch von Trakai, der alten Hauptstadt Litauens mit seiner mächtigen Insel-Burg sowie dem Geographischen Zentrum Europas bei Pikeliškes (3 Nächte in Vilnius); am 5. Tag ausgiebiger Besuch des Freilandmuseums in Rumsiskes mit Einblicken in die Geschichte der Deportation von Litauern nach Sibirien und in die Kultur von einst: Bauernhäuser und Handwerksstätten (140 Bauten aus allen Landesteilen); anschließend Besuch des Pazaislis-Klosters und Gang durch die Altstadt von Kaunas zur Burg aus dem 13. Jh. (1 Übernachtung in Kaunas)

5.-7. Tag - Palanga und Klaipeda an der Ostseeküste: Fahrt nach Palanga (Park und Schloss Tiškevičiaus mit dem berühmten Bernsteinmuseum und Seebücke); Weiterfahrt nach Klaipeda (Memel), wo durch den Krieg zwar viele Bauten zerstört wurden, in der Altstadt aber dennoch zahlreiche, gut restaurierte Fachwerkhäuser erhalten sind (2 Ü in Klaipeda); am 6. Tag Fähre zur Kurischen Nehrung - wir besprechen die Bildung von Haff und Nehrung, wandern über die großen Dünen, genießen den Ostseestrand und das Landhaus von Thomas Mann, bevor wir eine Bootsfahrt bis zur litauischen Grenze unternehmen; am 7. Tag stehen das Oginski-Schloss Gandinga, die Kirche und Kapellen von Zemaiciu Kalvarija und der Dom mit Bischof-Schloss in Telšiai auf dem Programm; der berühmte Berg der Kreuze und Šiauliai runden den Tag ab (1 Ü bei Šiauliai / Schaulen)

8.-10. Tag - Lettland - Kurland, Riga und Livland: in Lettland erwartet uns als erstes das imposante Barockschloss Rundale; danach führt die Route über Jelgava zur KZ-Gedenkstätte von Salaspils und schließlich nach Riga der mittlerweile recht mondänen Hauptstadt Lettlands (2 Ü in Riga): Besichtigungen dort u.a. die Altstadt mit Schwarzhäupterhaus, St. Petrikirche, Dom, Pulverturm, Schwedentor, Schloss, Jugendstilviertel, und einer Bootsfahrt auf dem Stadtkanal und der Daugava; am 10. Tag führt die Route durch den schönsten Abschnitt des Urstromtals der Gauja: Burg Turaida, Schloss Lielstraupe, Landgut Ungurmuiza und Archäologischer Park von Araši (1 Ü in Valmiera)

11.-14. Tag - Estland - Tartu, Peipussee, Tallinn: Fahrt zum Peipussee mit dem Land der orthodoxen Altgläubigen und nach Tartu, in der alten Hansestadt Besuch der Altstadt, u.a. Johannis-kirche mit für Europa einmaligen, über 1000 erhaltenen Terrakotta-Figuren (1 Ü in Tartu); am 12. Tag Fahrt zum Jägala-Wasserfall und nach Tallinn (2 Ü), ausgiebige Besichtigungen von Ober- und Unterstadt mit ihren mächtigen Festungsanlagen, den ehemaligen Industriestandorten in 7HOONLY Kalanaja (heute sind beide Vororte sehr beliebte Wohnorte und Künstlerviertel) sowie dem Schloss Katharinental, welches der russische Zar Peter I errichten ließ; am 14. Tag mittags Flughafentransfer und Rückflug nach Deutschland

Änderungen vorbehalten